

35. Internationaler Jahreskongress der DGZI

Im Vorfeld des 35. Internationalen Jahreskongresses der DGZI sprach die Redaktion des Implantologie Journals mit dem Platin-, Gold-, Silber- und Bronzesponsor über die enge Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften sowie Erwartungen von Berlin

REDAKTION

Nobel Biocare, Heliane Canepa, Vorstandsvorsitzende (CEO) und Vorsitzende der Geschäftsführung



Welchen Stellenwert hat die DGZI für Sie als Fachgesellschaft, deren Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit dieser Gesellschaft?

Zuerst einmal möchten wir der DGZI zu ihrem 35-jährigen Bestehen in diesem Jahr gratulieren – zeigt doch dieses Datum schon einen entscheidenden

Moment des Stellenwertes. Nichts hat die Zahnmedizin in den vergangenen Jahren derart beeinflusst, wie die wissenschaftliche und praxisbezogene Implementierung der Implantologie mit allen Folgen in rechtlichen und abrechnungstechnischen Fragen bis hin in die jüngste Vergangenheit.

Mit der Insertion des ersten Implantates durch Herrn Prof. Per-Ingvar Brånemark vor 40 Jahren, heute mit dem Patienten Gosta Lörsson der lebende Beweis des 40-jährigen Erfolges der Implantologie einerseits und andererseits die Realisierung einer neuen Ära der Zahnmedizin durch die Flapless-Surgery mit dem NobelGuide™ System in diesen Tagen, zeigen die Notwendigkeit der Aufarbeitung wissenschaftlicher Themen wie der Austausch praktischer Erfahrungen durch entsprechende Fachgesellschaften. Die Veranstaltungen der DGZI bieten dafür ein interessantes Forum – basierend auf einer 35-jährigen Historie. Ein Fundament, auf das wir als Hersteller nicht verzichten möchten.

Welche Zielsetzungen haben Sie bezüglich des 35. Internationalen Jahreskongresses der DGZI in Berlin? Wird es Produktneuheiten aus Ihrem Hause geben?

Weit über 60 wissenschaftliche Studien zum Thema Immediate Function™ und Soft Tissue Integration™ mit dem Biomaterial TiUnite™ und NobelEsthetics™ mit den Procera® Gerüstkeramiken und den NobelRondo™ Verblendkeramiken sind Grundlage der Umsetzung des Konzeptes NobelGuide™ zur Realisierung der Flapless Surgery mit sofortiger temporärer oder finaler Versorgung im Rahmen einer nahezu schmerz- und schwellungsfreien Situation für den Patienten.

Diese Innovationen haben wir auf unserer World Conference in Las Vegas über 6.000 interessierten Chirurgen, Zahnärzten und Zahntechniker vorstellen können. Da nicht alle in die USA reisen konnten, wollen wir den 35. Internationalen Jahreskongress der DGZI als Forum nutzen, um weiteres Fachpublikum über diese Neuigkeiten zu informieren – eine neue Ära der Zahnmedizin.

Dentegris, Eckhard Maedel, Geschäftsführer



Welchen Stellenwert hat die DGZI für Sie als Fachgesellschaft, deren Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit dieser Gesellschaft?

Die DGZI ist ein wichtiger Partner für die Implantologie-Industrie, allein schon auf Grund der hohen Anzahl von Mitgliedern. Es gibt bei der DGZI

3.000 Praktiker (auch im Vorstand) und dadurch wird die Gesellschaft für uns zu einem wichtigen Partner, denn unser System „Logic Natura“ kommt aus der Praxis für die Praxis. Die Zusammenarbeit mit der DGZI ist noch nicht so intensiv, doch wir kennen die Gesellschaft aus den letzten 15 Jahren und konnten beobachten, wie die Anzahl der Mitglieder ständig wuchs. Gerne werden wir von unserer Seite den engeren Austausch mit der DGZI suchen und es wäre schön, wenn wir als junges Unternehmen von Seiten der DGZI auch einiges an Unterstützung erfahren könnten, z.B. Seminare mit den Studiengruppen in den verschiedenen Städten und Bundesländern und auch Platzierung unserer Top-

ANZEIGE

